



Scheucher Holzindustrie GmbH

CSRD-Bericht 2026

Scheucher Holzindustrie GmbH (Daten 2025)

Abgestimmt auf VSME-Standard

Berichtszeitraum: 01. Januar 2025 – 31. Dezember 2025 | Veröffentlicht Oktober
2026

Nur zur internen Nutzung – 13. Oktober 2026

KOMPAKTFASSUNG | 30 SEITEN | VSME-INHALTE UNGEKÜRZT

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorstellung des Unternehmens Scheucher Holzindustrie GmbH 2**
- 2. VSME-Standards und Offenlegungen für die Scheucher Holzindustrie GmbH 4**
 - 2.1 Basismodul (BASIC).....4
 - 2.1.1 B1-2 — Allgemeine Informationen.....4
 - 2.1.2 B3 — Energie und Treibhausgasemissionen.....9
 - 2.1.3 B4 — Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden
..... 11
 - 2.1.4 B5-6 — Biodiversität und Wasser..... 12
 - 2.1.5 B7 — Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und
Abfallmanagement 13
 - 2.1.6 B8 — Belegschaft – Allgemeine Merkmale 15
 - 2.1.7 B9-10 — Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit /
Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung 16
 - 2.1.8 B11 — Governance-Kennzahlen..... 18
 - 2.2 Umfassendes Modul (COMPR)..... 19
 - 2.2.1 C1-2 — Allgemeine Informationen..... 19
 - 2.2.2 C3 — THG-Reduktionsziele und Klimatransition 21
 - 2.2.3 C4 — Klimarisiken..... 24
 - 2.2.4 C5-6 — Belegschaft – Allgemeine Merkmale und
Menschenrechtspolitiken 27
 - 2.2.5 C7 — Schwere negative Menschenrechtsvorfälle29
 - 2.2.6 C8-9 — Governance-Kennzahlen..... 30
- 3. Anhänge..... 32**
 - 3.1 VSME Index..... 32
 - 3.2 Abschließende Erklärungen 37

1. Vorstellung des Unternehmens Scheucher Holzindustrie GmbH

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit dem von EFRAG entwickelten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandard für kleine und mittlere Unternehmen (VSME) erstellt. Ziel ist es, transparente, verhältnismäßige und entscheidungsrelevante Informationen zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens bereitzustellen, mit Schwerpunkt auf:

- Umweltaspekten (Klima und Ressourcennutzung),
- Sozialen Aspekten (unsere Belegschaft und Arbeitsbedingungen),
- Unternehmensführung (Ethik und Governance).

Unser Ziel ist es, die Erwartungen unserer Stakeholder – einschließlich Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten – zu erfüllen und relevante Nachhaltigkeitsinformationen in die Wertschöpfungskette einzubringen.

Feld	Details
Unternehmensname	Scheucher Holzindustrie GmbH
Berichtszeitraum	01. Januar 2025 - 31. Dezember 2025
Website	www.scheucherparkett.at
Auditor	B&G GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Name des Verantwortlichen	Klaus Bauer
E-Mail des Verantwortlichen	klaus.bauer@scheucher.at

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter (m/w/d). Diese sprachliche Vereinfachung beinhaltet keinerlei Wertung und dient ausschließlich der besseren Verständlichkeit.

2. VSME Standards und Offenlegungen für die Scheucher Holzindustrie GmbH

2.1 Basismodul (BASIC)

2.1.1 B1-2 — Allgemeine Informationen

Geben Sie bitte an, welche der folgenden Optionen Ihr Unternehmen für seine Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgewählt hat: Nur Basismodul; Basismodul und umfassendes Modul. (24 a)

Berichtsoption	2025
	Basis- und umfassendes Modul

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen irgendwelche Offenlegungen ausgelassen hat, und spezifizieren Sie, welche, falls diese als vertrauliche oder sensible Informationen angesehen werden. (24b)

Es werden keine Kundenlisten und Lieferantenlisten offengelegt, diese sind vertraulich und sensibel.

Geben Sie bitte an, ob der Nachhaltigkeitsbericht individuell (d. h. nur auf die Informationen des Unternehmens beschränkt) oder auf konsolidierter Basis (d. h. einschließlich Informationen über Ihr Unternehmen und seine Tochtergesellschaften) erstellt wurde. (24 c)

Berichterstellung	2025
	Einzelnachweis

Geben Sie bitte die Rechtsform des Unternehmens an. (24 e i)

Scheucher Holzindustrie GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Herr Karl Scheucher ist der Hauptgesellschafter.

Geben Sie bitte den/die NACE-Sektor-Klassifikationscode(s) (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) an. (24 e ii)

Scheucher Holzindustrie GmbH gehört zum NACE - Sektor 16.22 "Herstellung von Parkettafeln".

Geben Sie bitte die Größe der Bilanz (in Euro) an. (24 e iii)

Bilanz	2025
	€ 47.006.868,-

Geben Sie bitte den Umsatz (in Euro) an. (24 e iv)

Umsatz	2025
	€ 79.668.974,-

Geben Sie bitte die Anzahl der Mitarbeiter in Kopfzahl oder Vollzeitäquivalenten an. (24 e v)

Anzahl der Mitarbeiter	2025
	241

Geben Sie bitte das Land der primären Geschäftstätigkeit und den Standort der wesentlichen Vermögenswerte an. (24 e vi)

Scheucher Holzindustrie GmbH hat die primäre Geschäftstätigkeit und die wesentlichen Vermögenswerte ausschließlich in Österreich. Es gibt keine Tochterunternehmen in Österreich oder im Ausland.

Geben Sie bitte die Geolokation der Standorte an, die Ihr Unternehmen besitzt, mietet oder verwaltet. (24 e vii)

Jahre	Standort	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	Koordinaten
2025	Scheucher Holzindustrie GmbH	Zehensdorf 100	8092	Mettersdorf am Saßbach	Österreich	46.8266483564399, 15.731196099523668

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Nachhaltigkeitszertifizierungen oder -kennzeichnungen erhalten hat, und geben Sie bitte eine kurze Beschreibung an, einschließlich des Ausstellers, des Datums und der Bewertung, falls zutreffend. (25)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH verfügt über mehrere anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierungen und -kennzeichnungen, die ihr Engagement für umweltfreundliche Produktion, nachhaltige Rohstoffbeschaffung und hohe Qualitätsstandards dokumentieren.

- **FSC® (Forest Stewardship Council), CoC-Zertifikat Nr. HFA-CoC-100057**

Aussteller: FSC International / Holzforschung Austria

Beschreibung: Die Zertifizierung bestätigt eine verantwortungsvolle Waldwirtschaft und transparente Lieferketten. Sie stellt sicher, dass die eingesetzten Holzrohstoffe aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Status: gültig; regelmäßige Überprüfung durch unabhängige Audits.

- **EPD (Environmental Product Declaration) EPD-SCP-20260066-IBC1-DE**

Aussteller: Institut Bauen und Umwelt e. V. (IBU)

Beschreibung: Umweltproduktdeklarationen stellen transparente und vergleichbare Informationen zu den Umweltauswirkungen der Parkettprodukte über ihren gesamten Lebenszyklus bereit, beispielsweise zum CO₂-Fußabdruck und Ressourcenverbrauch.

- **TÜV-Zertifikat: TÜV INTERIOR PROGAM Zertifikat-Nr. 70 720 5620-1**

Aussteller: TÜV Rheinland

Beschreibung: Zertifizierung für emissionsarme Innenraumprodukte. Sie bestätigt, dass die Parkettböden strenge Anforderungen an Schadstoffemissionen und Innenraumluftqualität erfüllen und somit besonders gesundheitsschonend sind.

- **EU Ecolabel (EU-Blume):** Lizenznummer AT/035/001

Aussteller: Europäische Kommission (über nationale Vergabestellen)

Beschreibung: Das EU-Ecolabel ist ein europaweit anerkanntes Umweltzeichen für besonders umweltfreundliche Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Scheucher war bis 2025 der einzige Hersteller von Parkett, der mit der Produktgruppe AT 035 (Holzbodenbeläge) ausgezeichnet ist.

Besonderheit: Nachweis einer herausragenden Umweltperformance in Bereichen wie Rohstoffherkunft, Emissionen, Energieeinsatz und Langlebigkeit.

- **FEP REAL WOOD Logo:** Genehmigung zur Nutzung des REAL WOOD Logos (Registrierungsnummer RW01-01), erteilt von der Föderation der Europäischen Parkettindustrie (FEP) am 31. März 2010.

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen über Richtlinien, Praktiken oder Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft verfügt, einschließlich Bemühungen zur Reduzierung negativer Auswirkungen, zur Verstärkung positiver Auswirkungen, zur Festlegung von Zielen und zur Umsetzung zukunftsorientierter Pläne. Geben Sie bitte an, ob die Richtlinien öffentlich zugänglich sind. (26)

Nachhaltigkeitsthemen	2025
Climate neutrality (Net-zero) target	2050
Interim target: Scope 1 fuel emissions reduction	90% by 2040 (Base year 2024)
Interim target: Scope 2 emissions reduction	remain at zero like now
Transport emissions reduction: company trucks	66% by 2030
Transport emissions reduction: company forklifts and company cars	50% by 2030
Energy efficiency: Green electricity sourcing	100%
Energy efficiency: PV capacity expansion	planned
Circular economy: Sustainable raw material sourcing	implemented
Circular economy: Zero-waste concept	implemented
Additional policies: Anti-corruption	in place
Additional policies: Diversity and equal opportunity	in place
Additional policies: Supplier code of conduct	in place
Sustainability report availability	publicly accessible

Die Scheucher Holzindustrie GmbH verfügt über umfassende Richtlinien, Praktiken und Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Dazu gehört ein Engagement für ein langfristiges Nachhaltigkeitsmanagement, das bis 2050 Klimaneutralität (Netto-Null) anstrebt, mit Zwischenzielen für 2040 zur Reduzierung der dieselbezogenen Scope-1-Emissionen um 90 %. Die marktbasierten Scope-2-Emissionen sollen durch den fortgesetzten Bezug von 100% Ökostrom auf dem nahezu emissionsfreiem Niveau bleiben. Spezifische Pläne sind für die Reduzierung der Transportemissionen (z. B. 66 % für eigene Lastwagen, 50 % für eigene Gabelstapler und Firmenwagen bis 2030) und die Energieeffizienz zu erhöhen, einschließlich Ausbaus der PV-Kapazität u. Speicherung.

Das Unternehmen konzentriert sich auch auf eine Kreislaufwirtschaft mit nachhaltiger Rohstoffbeschaffung und einem Null-Abfall-Konzept. Zusätzliche Richtlinien umfassen Korruptionsbekämpfung, Vielfalt und Chancengleichheit sowie einen Verhaltenskodex für Lieferanten.

Der Nachhaltigkeitsbericht, der diese Initiativen darlegt, ist öffentlich zugänglich.

2.1.2 B3 — Energie und Treibhausgasemissionen

Geben Sie bitte den gesamten Energieverbrauch (MWh) an. (29)

Gesamt-Energieverbrauch	2025
Gesamtenergieverbrauch (elektrische und thermische)	29304
davon thermische Energie aus eigenen Holzreststoffen	14552

Energieverbrauch aus fossilen Quellen (MWh). (29)

Fossiler Energieverbrauch	2025
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	592
Kraftstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	0
Kraftstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	592
Kraftstoffverbrauch aus Erdgas	0
Kraftstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	0
Verbrauch von erworbenem oder erhaltenem Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung aus fossilen Quellen	0
Anteil fossiler Quellen am gesamten Energieverbrauch	2%

Energieverbrauch aus Kernquellen (MWh). (29)

Nuklearer Energieverbrauch	2025
Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen	0
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am gesamten Energieverbrauch	0

Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (MWh). (29)

Erneuerbarer Energieverbrauch	2025
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	28712
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	0
Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	14160
Verbrauch von selbst erzeugter erneuerbarer Energie bei denen es sich nicht um Brennstoffe handelt	0
Anteil erneuerbarer Quellen am gesamten Energieverbrauch	98%

14 159 844 kWh für Strom, 14 551 944 kWh kalorische Energie aus Biomasse

Legen Sie bitte die Scope-1-Treibhausgasemissionen (in tCO₂eq) und die standortbasierten Scope-2-Treibhausgasemissionen (in tCO₂eq) offen, wie im GHG Protocol Corporate Standard (Version 2004) definiert. (30)

Marktbasierte Scope-2-Treibhausgasemissionen	2025
Scope 1 greenhouse gas (GHG) emissions (in tCO ₂ eq)	415,31

Legen Sie bitte die marktbasierten Scope-2-Emissionen in tCO₂eq offen. (109)

Marktbasierte Scope-2-Treibhausgasemissionen	2025
Scope 2 THG Emissionen [t. CO ₂ eq] marktbasiert	0

Marktbasierter Emissionsfaktor: 0 kg CO₂e/kWh gemäß Stromliefer- und Herkunftsnachweises für den vollständigen Bezug von Strom aus erneuerbaren Energieträgern; Nachweis gemäß KPC-Vorlage unter Bezugnahme auf § 5 Abs. 1 Ökostromgesetz 2012. Die standortbasierten Scope-2-Emissionen würden auf Grundlage der österreichischen Stromaufbringung rund 1.558 t CO₂eq. betragen.

Geben Sie bitte die Treibhausgasintensität Ihres Unternehmens an, berechnet als Gesamtemissionen von Treibhausgasen geteilt durch den Umsatz (in Euro). (31)

THG-Intensität	2025
Gesamtemissionen von Treibhausgasen geteilt durch den Umsatz (in Euro)	5,2 to. CO ₂ eq./Mio. €

1.1.1 B4 — Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen bereits über Schadstoffe berichtet, die in Luft, Wasser und Boden freigesetzt werden. (32)

Berichtete Verschmutzung	2025
Emissionen in die Luft	Ja
Emissionen ins Wasser	Nein
Emissionen in den Boden	Nein

Geben Sie bitte die Schadstoffe an, die Ihr Unternehmen in seinen eigenen Betrieben in die Luft emittiert, zusammen mit der jeweiligen Menge für jeden Schadstoff, falls es gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften verpflichtet ist, Emissionen von Schadstoffen zu melden, oder falls es diese freiwillig gemäß einem Umweltmanagementsystem meldet. (32)

Luftschadstoffe	2025
VOC	23243 kg Lösemittel

Geben Sie bitte die Schadstoffe an, die Ihr Unternehmen im Rahmen seiner eigenen Tätigkeiten in den Boden einleitet, zusammen mit der jeweiligen Menge für jeden Schadstoff, falls es gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften zur Berichterstattung über Schadstoffemissionen verpflichtet ist oder diese freiwillig gemäß einem Umweltmanagementsystem meldet. (32)

Bodenverunreinigungen	2025
	0

Geben Sie bitte die Schadstoffe an, die Ihr Unternehmen im Rahmen seiner eigenen Tätigkeiten in das Wasser einleitet, zusammen mit der jeweiligen Menge für jeden Schadstoff, falls es gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften zur Berichterstattung über Schadstoffemissionen verpflichtet ist oder diese freiwillig gemäß einem Umweltmanagementsystem meldet. (32)

Wasserverschmutzungen	2025
	0

1.1.2 B5-6 — Biodiversität und Wasser

Geben Sie bitte die Fläche (in Hektar) der Standorte an, die von Ihrem Unternehmen in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten besessen, gepachtet oder verwaltet werden. (33)

Standort	2025
Fläche in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten	0

Legen Sie bitte die Kennzahlen im Zusammenhang mit der Landnutzung, einschließlich der gesamten Landnutzung (in Hektar), versiegelter Flächen, naturorientierter Flächen vor Ort und naturorientierter Flächen außerhalb des Standorts offen. (34)

Flächennutzung	2025
Gesamtnutzung der Fläche	12
Versiegelte Gesamtfläche	5
Naturorientierte Fläche vor Ort	2
Naturorientierte Fläche außerhalb des Standorts	0

Geben Sie bitte die gesamte Wasserentnahme (in Kubikmetern) an, d. h. das Wasser, das in die Grenzen Ihrer Organisation aufgenommen wurde. (35)

Standort	2025
Wasser Gesamtverbrauch	13533 m³

Legen Sie bitte das Wasserentnahmevolumen (in Kubikmetern) an Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit offen. (35)

Standort	2025
Wasserentnahmevolumen in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	0

Geben Sie bitte den Wasserverbrauch des Unternehmens in m³ an, berechnet als Differenz zwischen der Wasserentnahme und der Wasserabgabe aus seinen Produktionsprozessen, falls es Produktionsprozesse gibt, die signifikant Wasser verbrauchen (z. B. thermische Energieprozesse wie Trocknung oder Energieerzeugung, Warenproduktion, landwirtschaftliche Bewässerung usw.). (36)

Standort	2025
Prozesswasser für Holztrocknung etc.	6767 m³

1.1.3 B7 — Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Geben Sie bitte an, ob und wie Ihr Unternehmen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft anwendet. (37)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH wendet Kreislaufwirtschaftsprinzipien an, indem sie Ressourcenschonung priorisiert, Abfall minimiert und die Umweltbelastung reduziert. Das Unternehmen arbeitet mit nachhaltiger Rohstoffbeschaffung, effizienten Materialkreisläufen und einem Null-Abfall-Konzept, wobei 96% des Scheucher Parketts aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Alle Abfälle werden von professionellen Entsorgungsdiensten recycelt, wodurch Deponierung verhindert wird. Holzabfälle aus der Primärverarbeitung werden thermisch verwertet oder zu Briketts verarbeitet. Das Unternehmen konzentriert sich auch auf nachhaltiges Produktdesign und die Verwendung nachhaltiger Verpackungen. Obwohl eine vollständig geschlossene Kreislaufwirtschaft für Parkett noch nicht als sinnvoll erachtet wird, beteiligt sich das Unternehmen an Forschungsprojekten, um dies voranzutreiben.

Geben Sie bitte die gesamte jährliche Erzeugung von nicht gefährlichem Abfall, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen), an. (38 a)

Abfalltyp	2025
Gesamte jährliche Erzeugung von nicht gefährlichem Abfall	97.45
Altpapier	22.20
Blech	15.597
Schredder	1.01
Heizwertreiche Fraktion	43.35
Gewerbeabfall	8.83
Bauschutt	6.46
Weißblechdosen	0
Mischschrott	0

Geben Sie bitte die Gesamtmenge des jährlich umgeleiteten nicht gefährlichen Abfalls zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung an, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2025
Altpapier	22.20
Blech	15.597
Schredder	1.01
Heizwertreiche Fraktion (thermische Verwertung)	43.35

Geben Sie bitte die Gesamtmenge des jährlich zur Entsorgung bestimmten nicht gefährlichen Abfalls an, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2025
Gewerbeabfall	8.83
Bauschutt	6.46

Geben Sie bitte die gesamte jährliche Erzeugung von gefährlichem Abfall, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen), an. (38 a)

Abfalltyp	2025
Ausgehärtete Klebstoff- und Klebereste	0.191
Leuchtstoffröhren, stabförmig	0.034
Kleine Elektrogeräte, 50 cm, gef.	0.525
Gemischter Elektroschrott gef.	0.23
Aceton	15.475

Geben Sie bitte die gesamte jährliche Menge an gefährlichem Abfall an, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2025
Total hazardous waste recycled/reused	16.455
Ausgehärteter Klebstoff- und Kleberabfall	0.191
Leuchtstoffröhren, stabförmig	0.034
Kleine Elektrogeräte, 50 cm, gef.	0.525
Gemischter Elektroschrott gef.	0.23
Aceton	15.475

Geben Sie bitte die Gesamtmenge des jährlich zur Entsorgung geleiteten gefährlichen Abfalls an, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2025
gefährlicher Abfall	vollständig recycelt oder thermisch verwertet

Geben Sie bitte den jährlichen Massenfluss der verwendeten relevanten Materialien an, wenn Ihr Unternehmen in einem Sektor mit signifikanten Materialflüssen tätig ist (z. B. Fertigung, Bauwesen oder Verpackung). (38 c)

Material	2025
Holz	17873
Leim/Klebstoff	657
Lack/Öl	193
Verpackung	497
Hilfsstoffe	302

1.1.4 B8 — Belegschaft – Allgemeine Merkmale

Geben Sie bitte die Anzahl der Mitarbeiter in Kopfzahl oder Vollzeitäquivalenten an, aufgeschlüsselt nach Art des Arbeitsvertrags (befristet oder unbefristet). (39 a)

Mitarbeitertyp	2025 (Stichtag 31.12.2025)
Zeitarbeiter	0
Festangestellte	265
Gesamt	265

Geben Sie bitte die Anzahl der Mitarbeiter in Kopfzahl oder Vollzeitäquivalenten an, aufgeschlüsselt nach Geschlecht. (39 b)

Geschlecht	2025
Männlich	193
Weiblich	72
Andere	0
Nicht gemeldet	0
Gesamt	265

Geben Sie bitte die Fluktuationsrate der Mitarbeiter für den Berichtszeitraum an, wenn Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt. (40)

Fluktuationsrate	2025
	12,403%

2.1.7 B9-10 — Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit / Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Geben Sie bitte die Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle an, die die Mitarbeiter des Unternehmens betreffen. (41 a)

Anzahl der Arbeitsunfälle	2025
	3

Geben Sie bitte die Rate der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle an, die die Mitarbeiter des Unternehmens betreffen. (41 a)

Rate der Arbeitsunfälle	2025
Rate = Anzahl Unfälle / Anzahl Mitarbeiter	1,2

Geben Sie bitte die Anzahl der Todesfälle an, die durch arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen im Zusammenhang mit den Mitarbeitern des Unternehmens verursacht wurden. (41 b)

Todesfälle	2025
Verletzungen	0
Krankheiten	0
Gesamt	0

Geben Sie bitte an, ob die Mitarbeiter ein Gehalt erhalten, das dem geltenden Mindestlohn des Landes, in dem Ihr Unternehmen tätig ist, entspricht oder diesen übersteigt, wie direkt durch das nationale Mindestlohngesetz oder durch eine Tarifvereinbarung festgelegt. (42 a)

Ja. Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt mindestens nach den jeweils geltenden kollektivvertraglichen Mindestentgelten der Holzverarbeitenden Industrie in Österreich bzw. darüber.

Geben Sie bitte den Prozentsatz der Mitarbeiter an, die durch Tarifverträge abgedeckt sind. (42 c)

Abdeckung von Tarifverträgen	2025	2026
	100	100

Geben Sie bitte die durchschnittlichen jährlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter an, aufgeschlüsselt nach Geschlecht. (42 d)

Wir unterscheiden hier nicht nach Geschlecht, daher erfolgt die Angabe abweichend vom VSME-Standard pro Mitarbeiter.

Geschlecht	2025
Schulungsstunden pro Mitarbeiter gesamt	5,94

2.1.8 B11 — Governance-Kennzahlen

Geben Sie bitte die Gesamtzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze im Berichtszeitraum an. (43)

Anzahl der Verurteilungen	2025
	0

Geben Sie bitte den Gesamtbetrag der während des Berichtszeitraums für Verstöße gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze angefallenen Geldstrafen an. (43)

Höhe der Geldbußen	2025
	0

1.2 Umfassendes Modul (COMPR)

1.2.1 C1-2 — Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie die wesentlichen Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen, die von dem Unternehmen angeboten werden. (47 a)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH ist auf Mehrschichtparkettböden spezialisiert und bietet drei Hauptproduktserien an: WOODflor 3-Schicht-Parkett, BILAflor 2-Schicht-Parkett und MULTIfloor 3-Schicht-Parkett. Diese Produkte sind in verschiedenen Holzarten, Oberflächenbehandlungen, Abmessungen, Konstruktionen und Verlegemustern erhältlich. WOODflor ist ein 14 mm dickes 3-Schicht-Parkett mit einer leimfreien NovoLOC5G Klickverbindung, BILAflor ist ein 11 mm dickes 2-Schicht-Parkett mit Nut- und Federverbindung und MULTIfloor ist ein 11 mm dickes 3-Schicht-Parkett mit einer leimfreien MULTIfloor-NovoLOC5G Klickverbindung.

Beschreiben Sie die wesentlichen Märkte, in denen Ihr Unternehmen tätig ist, einschließlich Kategorien wie B2B, Großhandel, Einzelhandel und spezifische Länder. (47 b)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH ist überwiegend auf B2B-Märkten tätig und beliefert Spezialisten im Parkettvertrieb, Parkettgroßhändler, spezialisierte Parketthändler, Parkettleger und Projektentwickler. Im Jahr 2023 exportierte das Unternehmen in rund 46 Länder weltweit. Die Hauptmärkte liegen in Mitteleuropa, darunter Österreich, Deutschland und die Schweiz, die zusammen im Jahr 2024 rund 65% des Umsatzes erwirtschafteten. Auf Österreich entfielen rund 35% des Gesamtumsatzes. Asien und die USA sind ebenfalls bedeutende Märkte.

Beschreiben Sie die wesentlichen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens, einschließlich Lieferanten, Kunden, Vertriebskanälen und Verbrauchern. (47 c)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH pflegt wesentliche Geschäftsbeziehungen zu ihren B2B-Kunden und Lieferanten. Kunden, darunter Spezialisten im Parkettvertrieb, Großhändler, Fachhändler, Parkettleger und Projektentwickler, sind oft in langfristige Partnerschaftsvereinbarungen eingebunden und in das Scheucher PSC-Shop-System integriert, um die direkte Kommunikation und Loyalität zu fördern. Lieferanten sind aktiv an der Entwicklung von Produktionsprozessen beteiligt und müssen die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einhalten, wobei diejenigen außerhalb der EU auch die EUTR-Vorschriften erfüllen müssen. Das Unternehmen legt Wert auf starke, langfristige Kooperationen mit Lieferanten, um die Stabilität der Lieferkette und eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten.

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Schlüsselemente der Geschäftsstrategie Ihres Unternehmens, die sich auf Nachhaltigkeitsfragen beziehen oder diese beeinflussen. (47 d)

Die Geschäftsstrategie der Scheucher Holzindustrie GmbH konzentriert sich auf ein langfristiges Nachhaltigkeitsmanagement, das die Verarbeitung von legal und nachhaltig geerntetem Holz sowie die Herstellung von Parkett mit dem kleinstmöglichen ökologischen Fußabdruck umfasst, wie durch das EU-ECOLABEL bestätigt. Wesentliche strategische Elemente umfassen nachhaltiges Produktdesign, kontinuierliche Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung mittels quantitativer Indikatoren, Förderung der nachhaltigen Nutzung durch Endverbraucher mittels Energieoptimierung und Sicherstellung einer nachhaltigen Produktqualität. Das Unternehmen verfügt über einen GHG-Reduktionsplan mit spezifischen Zielen: für Scope 1, eine 10%ige Reduzierung der biogenen Emissionen aus der thermischen Verbrennung von Restprodukten bis 2030, eine 66%ige Reduzierung der LKW-Flottenemissionen bis 2030 und eine 50%ige Reduzierung der Emissionen von Gabelstaplern und Firmenwagen bis 2030; für Scope 2, die fortgesetzte Nutzung von 100% Ökostrom in Österreich, den weiteren Ausbau der PV-Stromerzeugung und die Implementierung von Speichertechnologien für den Eigenverbrauch. Für Scope 3 umfassen qualitative Ziele die Priorisierung von Logistikunternehmen mit nachweisbaren Scope-1-Emissionsreduktionen und die Nutzung von Bahn und Schiff für Containerlieferungen.

1.2.2 C3 — THG-Reduktionsziele und Klimatransition

Geben Sie bitte die Treibhausgasemissionsreduktionsziele Ihres Unternehmens in absoluten Werten für Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie, falls zutreffend, für wesentliche Scope-3-Emissionen an. Dies sollte das Zieljahr und den Zielwert, das Basisjahr und den Basiswert, die für die Ziele verwendeten Einheiten sowie den Anteil der Scope-1-, Scope-2- und, falls offengelegt, Scope-3-Emissionen, den das Ziel abdeckt, umfassen. (54)

Scope	Ziel (KPI)	Ziel (Zieljahr)	Ziel (%-Senkung um)	Maßnahme	BASISWERT aus BASISJAHR 2024
SCOPE 1	Biogene Emissionen der thermischen Verbrennung unserer anfallenden Restprodukte bei der Parkettherstellung bis Ende 2030 um 10% senken	2030	-10%	Effizienzsteigerung in der Holztrocknung.	alle biogenen Emiss.: 208 to. CO2eq.
SCOPE 1	Biogene Emissionen der thermischen Verbrennung unserer anfallenden Restprodukte bei der Parkettherstellung bis Ende 2030 um 10% senken	2030	-10%	Prüfung der Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung.	alle biogenen Emiss.: 208 to. CO2eq.
SCOPE 1	Biogene Emissionen der thermischen Verbrennung unserer anfallenden Restprodukte bei der Parkettherstellung bis Ende 2030 um 10% senken	2030	-10%	Bessere Isolierung bei langen Heizleitungen.	alle biogenen Emiss.: 208 to. CO2eq.
SCOPE 1	Emissionen der eigenen LKW-Flotte bis Ende 2030 um 66% senken	2030	-66%	Umstellung auf HVO-Diesel	alle Diesel-Emiss.: 214 to. CO2eq.
SCOPE 1	Emissionen der eigenen Stapler-Flotte bis Ende 2030 um 50% senken	2030	-50%	Umstellung auf E-Stapler und Umstellung auf HVO-Diesel	alle Diesel-Emiss.: 214 to. CO2eq.
SCOPE 1	Emissionen der eigenen Firmenautos bis Ende 2030 um 50% senken	2030	-30%	Umstellung auf E-Stapler und Umstellung auf HVO-Diesel	alle Diesel-Emiss.: 214 to. CO2eq.
SCOPE 2	Weiterhin 100% ÖKOSTROM in Österreich	2026		Nur solchen Strom kaufen	alle Scope 2 Emiss.: 6 to. CO2eq.
SCOPE 2	PV-Stromerzeugung weiter auszubauen	2027		Neue PV-Anlage im Norden der Firma	alle Scope 2 Emiss.: 6 to. CO2eq.
SCOPE 2	Speichertechnologien für den Eigenverbrauch implementieren	2027		Stromspeicher	alle Scope 2 Emiss.: 6 to. CO2eq.
SCOPE 3	LKW-Lieferungen mit alternativen Treibstoffen (HVO-Diesel, Elektro-LKW, Wasserstoff-Fahrzeuge)	2026		Versand bevorzugt mit Logistikunternehmen, die deren eigene Scope-1-Emissionen durch nachvollziehbare und transparente Berichte reduzieren.	Scope 3 nicht ausgewiesen
SCOPE 3	Container-Lieferungen nur bis zum nächsten Verladehub per LKW und dann per Bahn und Schiff	2026		Versand bevorzugt mit Logistikunternehmen, die deren eigene Scope-1-Emissionen durch nachvollziehbare und transparente Berichte reduzieren.	Scope 3 nicht ausgewiesen
SCOPE 3	Keine Luftfrachten aus eigenem Antrieb, nur bei Bestellung durch unsere Kunden	2026		Kunden animieren, früh genug zu bestellen	Scope 3 nicht ausgewiesen

Legen Sie bitte eine Liste der Hauptmaßnahmen offen, die Ihr Unternehmen plant, um seine Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu erreichen, falls solche Ziele festgelegt wurden. (54e)

Die wesentlichen Klimaschutzmaßnahmen des Unternehmens umfassen Effizienzsteigerungen bei der Holztrocknung und Wärmeversorgung, die schrittweise Umstellung des betrieblichen Fuhrparks auf emissionsärmere bzw. elektrische Antriebe, den weiteren Bezug von 100 % Ökostrom in Österreich sowie den Ausbau der eigenen Photovoltaikproduktion. Ergänzend wird der Einsatz von Stromspeichertechnologien in 2026 begonnen. Mit diesen Maßnahmen sollen insbesondere die direkten Emissionen aus der thermischen Nutzung von Restprodukten sowie aus LKW-, Stapler- und Firmenfahrzeugen bis 2030 weiter reduziert werden.

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen in Sektoren mit hoher Klimaauswirkung tätig ist und einen Übergangsplan zur Minderung des Klimawandels angenommen hat, sowie Informationen über den Plan, einschließlich wie dieser zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beiträgt. (55)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH ist in der Holzverarbeitungsindustrie tätig und zählt damit gemäß den EU-Klassifikationen zu einem **Sektor mit relevanter Klimaauswirkung**, insbesondere aufgrund von Energieeinsatz in der Produktion, Transportlogistik sowie vorgelagerten Wertschöpfungsketten (Forstwirtschaft, Sägewerke). Gleichzeitig trägt das Geschäftsmodell durch die stoffliche Nutzung von Holz als nachwachsendem Rohstoff wesentlich zur **Speicherung von biogenem Kohlenstoff** und zur Substitution emissionsintensiver Materialien bei.

Übergangsplan zur Minderung des Klimawandels

Das Unternehmen hat einen **Übergangsplan zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen** entwickelt und implementiert. Ziel dieses Plans ist es, die betrieblichen Emissionen systematisch zu senken und langfristig einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten.

Der Übergangsplan umfasst insbesondere folgende Elemente:

1. Emissionsreduktion in der Produktion (Scope 1 und 2)

- **Steigerung der Energieeffizienz** in allen Produktionsprozessen (z. B. Trocknungsanlagen, Pressen, Oberflächenbearbeitung)
- **Einsatz erneuerbarer Energien**, insbesondere Nutzung von Biomasse (Holzreste) zur Eigenenergieversorgung
- Laufende **Optimierung des Energieverbrauchs** durch Monitoring und Investitionen in moderne Anlagentechnik

2. Reduktion indirekter Emissionen (Scope 3)

- **Optimierung der Transportlogistik** (z. B. Bündelung von Lieferungen, Transportoptimierung)
- Bevorzugung regionaler bzw. zertifizierter Rohstoffquellen zur Verringerung von Transportemissionen
- Zusammenarbeit mit Lieferanten zur **Verbesserung der CO₂-Bilanz entlang der Wertschöpfungskette**

3. Produktbezogener Klimabeitrag

- Förderung langlebiger Holzprodukte (z. B. Mehrschichtparkett), die über ihre Lebensdauer hinweg **Kohlenstoff speichern** (siehe dazu unsere EPD)
- Beitrag zur **Substitution emissionsintensiver Materialien** im Innenausbau durch emissionsarmen Parkett
- Entwicklung von Produkten mit optimierter Umweltbilanz

4. Investitionen (CapEx) und operative Maßnahmen (OpEx)

- Gezielte Investitionen in energieeffiziente Technologien und Anlagen
- Kontinuierliche Wartung und Optimierung bestehender Systeme
- Integration von Klimakriterien in Investitionsentscheidungen

Beitrag zur Emissionsreduktion

Der Übergangsplan trägt zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bei durch:

- **Direkte Senkung des Energieverbrauchs** und Ersatz fossiler Energieträger
- **Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien** in der Produktion
- **Langfristige Bindung von CO₂ in Holzprodukten**
- **Reduktion von Emissionen in der Lieferkette** durch optimierte Beschaffung und Logistik

Darüber hinaus wird die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig überwacht und im Rahmen interner Kennzahlen sowie externer Berichtspflichten bewertet. Ziel ist eine **kontinuierliche Verbesserung der Klimaperformance** im Einklang mit den Anforderungen der CSRD.

2.2.3 C4 — Klimarisiken

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die vom Unternehmen identifizierten klimabezogenen Gefahren und klimabezogenen Übergangsereignisse, die erhebliche klimabezogene Risiken schaffen. (57a)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH hat verschiedene physische Klimarisiken und Übergangsrisiken identifiziert, die wesentliche Auswirkungen auf das Unternehmen haben können.

Physische Klimarisiken ergeben sich insbesondere aus steigenden Temperaturen sowie zunehmend ungleich verteilten und teilweise hohen Niederschlagsmengen. Diese Veränderungen können das für die Parkettproduktion am Standort Zehensdorf erforderliche Holzfeuchtegleichgewicht beeinflussen. Dieses Risiko wird als Mittel bewertet.

Darüber hinaus kann der Klimawandel langfristig zu einer Veränderung der verfügbaren Baumarten und Holzmengen führen. Risiken bestehen insbesondere beim Nadelholz, das mengenmäßig einen wesentlichen Anteil der eingesetzten Holzarten ausmacht. Auch die Verfügbarkeit von Eichenholz als wertmäßig bedeutendste Holzart kann durch Überschwemmungen, Windwurf und Schädlingsbefall beeinträchtigt werden. Dieses Risiko wird als Hoch bewertet.

Übergangsrisiken ergeben sich vor allem aus Veränderungen des Marktes, steigenden Kosten und zunehmenden regulatorischen Anforderungen. Der Parkettmarkt verzeichnete von 2022 bis 2023 einen Volumenrückgang von rund 30 %. Gleichzeitig erhöhen internationale Wettbewerber und der damit verbundene Preisdruck die wirtschaftlichen Herausforderungen. Demgegenüber steigt die Nachfrage nach Parkettböden mit geringem ökologischem Fußabdruck, unter anderem im Zusammenhang mit Gebäudezertifizierungen. Dieses Risiko wird als Mittel bewertet.

Weitere wirtschaftliche Risiken ergeben sich aus dem Verlust des russischen Marktes infolge des Krieges in der Ukraine, steigenden Personalkosten sowie dem internationalen Wettbewerbs- und Preisdruck. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die zunehmende Zahl nationaler und europäischer regulatorischer Anforderungen dar, beispielsweise im Zusammenhang mit EUTR, EUDR, CSRD und DPP. Dieses Risiko wird als Mittel bewertet.

Die Umsetzung dieser Anforderungen bindet erhebliche personelle und organisatorische Ressourcen. Von besonderer Bedeutung ist zudem die Sicherstellung einer nachhaltigen und legalen Holzbeschaffung. Da Holz einen wesentlichen Anteil an den Gesamtkosten des Unternehmens ausmacht, können Veränderungen bei Verfügbarkeit, Herkunft und regulatorischen Anforderungen erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Dieses Risiko wird als Hoch bewertet.

Legen Sie bitte offen, wie Ihr Unternehmen die Exposition und Empfindlichkeit seiner Vermögenswerte, Aktivitäten und Wertschöpfungskette gegenüber identifizierten klimabezogenen Gefahren und klimabezogenen Übergangsereignissen, die erhebliche klimabezogene Risiken schaffen, bewertet hat. (57 b)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH bewertet die Exposition und Sensitivität ihrer Vermögenswerte, betrieblichen Aktivitäten und Wertschöpfungskette gegenüber klimabezogenen Risiken im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA). Dabei werden sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Klima als auch die möglichen finanziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf das Unternehmen betrachtet. Die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) werden anhand festgelegter Kriterien hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit bewertet. Berücksichtigt werden unter anderem Ausmaß, Umfang, Behebbarkeit, Größenordnung, Eintrittswahrscheinlichkeit und Zeithorizont. Die Ergebnisse sowie die zugrunde liegenden Annahmen und Bewertungsentscheidungen werden nachvollziehbar dokumentiert.

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Bezug auf klimabezogene Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen hat. (57 d)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH berücksichtigt die identifizierten **physischen Klimarisiken und Übergangsrisiken** bei der Weiterentwicklung ihrer betrieblichen Prozesse und ihrer Wertschöpfungskette.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der **Sicherung einer nachhaltigen und langfristig verfügbaren Holzversorgung**. Veränderungen der Baumartenverteilung sowie mögliche Beeinträchtigungen durch Extremwetterereignisse und Schädlingsbefall werden dabei insbesondere im Hinblick auf die Verfügbarkeit der für die Parkettproduktion benötigten Holzarten berücksichtigt.

Darüber hinaus setzt das Unternehmen auf die **Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz**. Dazu zählen Maßnahmen zur Verringerung des Verbrauchs von Strom, Wärme, Lösungsmitteln, Diesel und Stickstoff sowie Investitionen in effizientere Produktionsanlagen und -prozesse.

Weitere Maßnahmen umfassen den **Ausbau erneuerbarer Energien**, die Verbesserung der Energieeffizienz sowie den verstärkten Einsatz von **Automatisierung, maschinellm Sehen und KI-gestützter Prozesssteuerung**. Damit sollen Produktionsprozesse effizienter gestaltet und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit gegenüber klimabedingten und wirtschaftlichen Veränderungen verbessert werden.

Nachhaltigkeitsaspekte werden zudem bei der **Beschaffung und Produktentwicklung** berücksichtigt. Die relevanten Umweltwirkungen und Treibhausgasemissionen werden regelmäßig betrachtet, um weitere Verbesserungsmöglichkeiten abzuleiten.

Legen Sie bitte die potenziellen nachteiligen Auswirkungen von Klimarisiken offen, die die finanzielle Leistung oder Geschäftstätigkeit des Unternehmens kurz-, mittel- oder langfristig beeinflussen können, und geben Sie bitte an, ob die Risiken als hoch, mittel oder niedrig eingeschätzt werden. (58)

Die identifizierten Klimarisiken können sich insbesondere durch Beeinträchtigungen der Produktion, eine eingeschränkte Rohstoffverfügbarkeit, steigende Beschaffungs- und Personalkosten, zunehmenden Wettbewerbsdruck sowie höhere regulatorische Aufwendungen auf die Geschäftstätigkeit und finanzielle Performance auswirken. Klimabedingte Veränderungen der Baumartenverteilung sowie Schäden durch Extremwetterereignisse und Schädlingsbefall können insbesondere die Verfügbarkeit wichtiger Holzarten beeinträchtigen. Weitere Risiken ergeben sich aus steigenden regulatorischen Anforderungen und den damit verbundenen administrativen Aufwendungen sowie aus möglichen Beschaffungs- und Reputationsrisiken im Zusammenhang mit der Sicherstellung einer nachhaltigen und legalen Holzbeschaffung. Eine quantitative Bewertung der finanziellen Auswirkungen der einzelnen Klimarisiken liegt derzeit nicht vor.

1.2.4 C5-6 — Belegschaft – Allgemeine Merkmale und Menschenrechtspolitiken

Geben Sie bitte das quantitative Verhältnis von Frauen zu Männern auf Managementebene für den Berichtszeitraum an, wenn Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt. (59)

Geschlechtervielfalt im Management	2025
	25%

Geben Sie bitte die Anzahl der selbständigen Personen an, die ausschließlich für Ihr Unternehmen tätig sind, wenn Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt. (60)

Selbstständige Belegschaft	2025
	0

Sofern Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt, geben Sie bitte die Anzahl der Zeitarbeiter an, die von Unternehmen, die hauptsächlich in der 'Arbeitsvermittlung' tätig sind, bereitgestellt werden. (60)

Leiharbeiter	2025
	0

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder eine Menschenrechtspolitik für seine eigene Belegschaft verfügt. (61 a)

Verhaltenskodex oder Menschenrechtspolitik	2025
	Ja

Geben Sie bitte an, ob der Verhaltenskodex oder die Menschenrechtspolitik des Unternehmens für die eigene Belegschaft Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung, Unfallverhütung oder andere Aspekte abdeckt. (61 b)

Abdeckung der Menschenrechte	2025
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja
Diskriminierung	Ja
Unfallverhütung	Ja
Anti-Korruptions-Richtlinie	Ja

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen über einen Mechanismus zur Bearbeitung von Beschwerden für seine Belegschaft verfügt. (61 c)

Beschwerdemanagementmechanismus	2025
	Ja, in Umsetzung

1.2.5 C7 — Schwere negative Menschenrechtsvorfälle

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Vorfälle in seiner eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder anderen Aspekten bestätigt hat. (62 a)

Menschenrechte	2025
Kinderarbeit	Nein
Zwangsarbeit	Nein
Menschenhandel	Nein
Diskriminierung	Nein
Andere	Nein

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Kenntnis von bestätigten Vorfällen hat, die Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer betreffen, und spezifizieren Sie diese gegebenenfalls. (62 c)

Scheucher Holzindustrie GmbH hat keine Kenntnis von bestätigten Vorfällen, die Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer betreffen.

2.2.6 C8-9 — Governance-Kennzahlen

Legen Sie bitte die mit kontroversen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen) verbundenen Einnahmen Ihres Unternehmens offen, falls Ihr Unternehmen in diesem Bereich tätig ist. (63 a)

Einnahmen aus kontroversen Waffen	2025
	0

Geben Sie bitte die mit dem Anbau und der Produktion von Tabak verbundenen Einnahmen des Unternehmens an, falls Ihr Unternehmen in diesem Bereich tätig ist. (63 b)

Einnahmen aus Tabak	2025
	0

Legen Sie bitte die mit dem fossilen Brennstoffsektor (Kohle, Öl und Gas) verbundenen Einnahmen Ihres Unternehmens offen, einschließlich einer Aufschlüsselung der Einnahmen aus Kohle, Öl und Gas, falls Ihr Unternehmen Einnahmen aus der Exploration, dem Bergbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder der Verteilung, einschließlich des Transports, der Lagerung und des Handels mit fossilen Brennstoffen gemäß Artikel 2, Punkt (62), der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielt. (63 c)

Einnahmen im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen	2025
Kohlebezogen	0
Ölbezogen	0
Gasbezogen	0
Gesamt	0

Legen Sie bitte die mit der Chemikalienproduktion verbundenen Einnahmen Ihres Unternehmens offen, wenn Ihr Unternehmen ein Hersteller von Pestiziden und anderen agrochemischen Produkten ist. (63 d)

Einnahmen aus der Chemieproduktion	2025
	0

Geben Sie bitte das Geschlechterdiversitätsverhältnis des Leitungsorgans des Unternehmens an, falls ein solches vorhanden ist. (65)

Geschlechtervielfalt	2025
	1 Geschäftsführer

2. Anhänge

2.1 VSME Index

Standard	Offenlegung	Datenpunkt	Seite	Anmerkung	Quelle
BASIC	B1-2	24 a	→ 4		
BASIC	B1-2	24 b	→ 4		
BASIC	B1-2	24 c	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e i	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e ii	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e iii	→ 5		
BASIC	B1-2	24 e iv	→ 5	Umsatz aus Jahresbericht 2025	
BASIC	B1-2	24 e v	→ 5	VZÄ	
BASIC	B1-2	24 e vi	→ 5		
BASIC	B1-2	24 e vii	→ 5		
BASIC	B1-2	25	→ 5		
BASIC	B1-2	26	→ 7		Konzept der Unternehmensfüh- rung für die Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pd f, Nachhaltigkeitsber icht 2026_Final_Einzels eiten.pdf, Absichtserklärung _Ökostrom unterschrieben.pd f, OeKB ESG- Report-2026.pdf, Anti-Korruptions- Richtlinie Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pd f, Richtlinie Förderung Vielfalt und Chancengleichheit unterschrieben.pd f, Verhaltenskodex Lieferanten Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pd f
BASIC	B3	29	→ 9	14 159 844 kWh	

				für Strom, 14 551 944 kWh kalorische Energie aus Biomasse, 591 839 kWh aus Diesel	
BASIC	B3	29	→ 9	das sind 59362 Liter Diesel	
BASIC	B3	29	→ 9		
BASIC	B3	29	→ 9		
BASIC	B3	30	→ 9		
BASIC	B3	109	→ 10	100% zertifizierter Ökostrom	100% ÖKOSTROM
BASIC	B3	31	→ 10		
BASIC	B4	32	→ 11	Anlagen-VOC	
BASIC	B4	32	→ 11		Lösemittelbilanz 2025
BASIC	B4	32	→ 11		
BASIC	B4	32	→ 11		
BASIC	B5-6	33	→ 12		
BASIC	B5-6	34	→ 12		
BASIC	B5-6	35	→ 12		
BASIC	B5-6	35	→ 12		
BASIC	B5-6	36	→ 12		
BASIC	B7	37	→ 13		Nachhaltigkeitsber icht 2026_Final_Einzels eiten.pdf, Doppelten Wesentlichkeitsan alyse.html, OeKB ESG-Report- 2026.pdf
BASIC	B7	38 a	→ 13		Reichelt Abfallverwertung 2025.pdf
BASIC	B7	38 b	→ 13		Reichelt Abfallverwertung 2025.pdf, Doppelten Wesentlichkeitsan alyse.html
BASIC	B7	38 b	→ 13		Reichelt Abfallverwertung 2025.pdf
BASIC	B7	38 a	→ 14		Saubermacher Müll 2025 Mengen Scheucher Holzindustrie GmbH.xlsx
BASIC	B7	38 b	→ 14		Saubermacher Müll 2025 Mengen Scheucher

					Holzindustrie GmbH.xlsx, Nachhaltigkeitsbericht 2026_Final_Einzelseiten.pdf
BASIC	B7	38 b	→ 14		Nachhaltigkeitsbericht 2026_Final_Einzelseiten.pdf, Saubermacher Müll 2025 Mengen Scheucher Holzindustrie GmbH.xlsx
BASIC	B7	38 c	→ 14		OeKB ESG-Report-2026.pdf
BASIC	B8	39 a	→ 15	Stichtag 31.12.2025	
BASIC	B8	39 b	→ 15	Stichtag 31.12.2025	
BASIC	B8	40	→ 15	Stichtag 31.12.2025	
BASIC	B9-10	41 a	→ 16		Arbeits-Unfallstatistik
BASIC	B9-10	41 a	→ 16		
BASIC	B9-10	41 b	→ 16		
BASIC	B9-10	42 a	→ 16		
BASIC	B9-10	42 c	→ 16		
BASIC	B9-10	42 d	→ 16		1573 Stunden gesamt, siehe Schulungen 2025.xlsx
BASIC	B11	43	→ 18		
BASIC	B11	43	→ 18		
COMPR	C1-2	47 a	→ 19		Datenblatt Nachhaltigkeit 2026.pdf, OeKB ESG-Report-2026.pdf, Doppelten Wesentlichkeitsanalyse.html, EPD Scheucher Mehrschichtparkett (2026).pdf
COMPR	C1-2	47 b	→ 19		OeKB ESG-Report-2026.pdf, Doppelten Wesentlichkeitsanalyse.html
COMPR	C1-2	47 c	→ 19		OeKB ESG-Report-2026.pdf, Doppelten
					alyse.html,

					Konzept der Unternehmensführung für die Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pdf, Verhaltenskodex Lieferanten Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pdf
COMPR	C1-2	47 d	→ 19		Konzept der Unternehmensführung für die Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pdf, OeKB ESG-Report-2026.pdf, Doppelten Wesentlichkeitsanalyse.html, Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen unterschrieben.pdf, Absichtserklärung _Ökostrom unterschrieben.pdf, Herstellererklärung Gebäudezertifizierungen, CSRD Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben.pdf
COMPR	C3	54	→ 21		
COMPR	C3	54 e	→ 21		
COMPR	C3	55	→ 21		
COMPR	C4	57 a	→ 24		OeKB ESG-Report-2026.pdf, Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen unterschrieben.pdf
COMPR	C4	57 b	→ 25		Doppelten Wesentlichkeitsan

					alyse.html, Richtlinie zur doppelten Wesentlichkeitsan alyse.pdf
COMPR	C4	57 d	→ 25		OeKB ESG-Report- 2026.pdf, Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen unterschrieben.pd f, Nachhaltigkeitsber icht 2026_Final_Einzels eiten.pdf
COMPR	C4	58	→ 26		OeKB ESG-Report- 2026.pdf, Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen unterschrieben.pd f, Doppelten Wesentlichkeitsan alyse.html
COMPR	C5-6	59	→ 27	Zwei von 8 Mitgliedern im MM-Team sind weiblich.	
COMPR	C5-6	60	→ 27		
COMPR	C5-6	60	→ 27		
COMPR	C5-6	61 a	→ 27		
COMPR	C5-6	61 b	→ 27		
COMPR	C5-6	61 c	→ 27	in finaler Implementierung	
COMPR	C7	62 a	→ 29		
COMPR	C7	62 c	→ 29		
COMPR	C8-9	63 a	→ 30		
COMPR	C8-9	63 b	→ 30		
COMPR	C8-9	63 c	→ 30		
COMPR	C8-9	63 d	→ 30		
COMPR	C8-9	65	→ 30	zwei von 8 Mitgliedern im MM-Team sind Frauen	

2.2 Abschließende Erklärungen

Verantwortung und Haftung

- Alle in diesem Bericht verwendeten Daten gemäß den VSME-Offenlegungen und -Standards wurden von der Scheucher Holzindustrie GmbH bereitgestellt.
- Das Unternehmen trägt die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten.
- Die Scheucher Holzindustrie GmbH trägt die volle Verantwortung für Entscheidungen und Maßnahmen, die auf Grundlage der hier enthaltenen Informationen und Analysen getroffen werden.
- Die Scheucher Holzindustrie GmbH erkennt an, dass die Software lediglich den Berichtsprozess unterstützt und nicht für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verantwortlich ist.

Hinweis zur Software (Dcycle)

- Die Software unterstützt die Erstellung gemäß den VSME-Offenlegungen und -Standards und bietet KI-gestützte Vorschläge.
- Es liegt in der Verantwortung des Unternehmens, sicherzustellen, dass alle Angaben die erforderlichen Compliance- und Berichtsstandards erfüllen.
- Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eingaben, der Ergebnisse und aller daraus resultierenden Entscheidungen liegt vollständig bei der Scheucher Holzindustrie GmbH.

Scheucher Holzindustrie GmbH

Klaus Bauer

Leiter F&E Scheucher Holzindustrie GmbH

E-Mail: klaus.bauer@scheucher.at

www.scheucherparkett.at